



Informationsbrief der Mendelssohn-Bartholdy-Schule, Sulzbach/Ts. für Eltern, Kollegen und Interessierte

Ausgabe **Ostern 2014** (lfd. Nr. 16), 11. April 2014



Liebe Schulgemeinde und Interessierte,

diesmal in unserer aktuellen Ausgabe unter anderem Rückblicke auf die Schnuppertage für Grundschüler und den Tag der offenen Tür. Oben sieht man Frau Siegmann mit Schülerinnen beim kreativen Schreiben. Zum Geleit ein Gedicht von Eduard Mörike:

Henne oder Ei?

Die Gelehrten und die Pfaffen
streiten sich mit viel Geschrei,
was hat Gott zuerst erschaffen -
wohl die Henne, wohl das Ei!
Wäre das so schwer zu lösen -
erstlich ward ein Ei erdacht,
doch weil noch kein Huhn gewesen -
darum hat's der Has' gebracht!

Ein frohes Osterfest wünschen Ihnen

Günter Köhler und Stefan Trautmann

Inhaltsverzeichnis

1. Kunst im Kasten - eine Projektarbeit der Klasse 9r2
2. Nachlese: Jahresausklang an der MBS
3. Steckenpferd-Quadrille
4. Präsentation der Praktikumberichte
5. Sportturnier der 7. und 8. Klassen
6. Rosen zum Valentinstag
7. Schnuppertage für Grundschüler
8. Tag der offenen Tür
9. Brandschutzübung
10. Ausflug in den Europa-Park
11. Aschermittwoch in St. Katharina

Wichtige Termine

Das Zitat zum Nachdenken

Impressum

1. Kunst im Kasten - eine Projektarbeit der Klasse 9r2

Ein Kunstprojekt, das es in sich hat!



Eine aktive Auseinandersetzung mit Kunst fällt den meisten Schülern eher schwer. Fragen, was Kunst ist oder mit was sich Künstler beschäftigen, sind seit jeher echte Herausforderungen im Kunstunterricht. Um so mehr freuen sich die Schüler der Klasse 9r2, dass ihnen diese aktive kreative Auseinandersetzung durch das Projekt „Kunst im Kasten“ gelungen ist. Im Sinne der künstlerischen Spurensuche mussten die Schüler sich mit einer Thematik beschäftigen, die sie für sich selbst gewählt hatten. Dieses Thema wurde von jedem Schüler in seinem Kasten (Schuhkarton) umgesetzt.



Als künstlerisches Vorbild dienten die Skulpturen der amerikanischen Bildhauerin Louise Nevelson (1899-1988). Nach anstrengender Themensuche und -findung wurde dann gesammelt, geklebt, verworfen und wieder neu begonnen. Bis schließlich alles so im Kasten arrangiert und fest verankert war, dass diese mit der symbolhaften Farbe Rot besprüht werden konnten. Denn Kunst wird Kunst, indem das Werk aus der Banalität geholt wird - in diesem Fall durch die Farbe Rot.

Katja Le Blond



2. Nachlese: Jahresausklang an der MBS

Weniger weihnachtlich, dafür umso weltlicher ging es beim Jahresausklang der MBS zu. Mit einem bunten Reigen aus Musik, Chor und Sologesang, Geschichten, Sketchen, Formationstänzen, kurzen Theaterstücken und einer Modenschau verzauberten Schüler und Schülerinnen quer durch alle Klassenstufen ein begeistertes Publikum in der Aula.

Zum "Winterzauber" eingeladen war die gesamte Schulgemeinde, die sich an recht unterschiedlichen Beiträgen auf der ganz in schwarz gehaltenen Bühne erfreuen konnte. Auf den Abend eingestimmt wurden Eltern und Gäste von MBS-"Vize" Roberto Fabian und der Instrumentalgruppe der Schule. Nach einer Steckenpferd-Quadrille einiger Fünftklässler sangen die Schüler der Klassen 6g1 und 6g2 weihnachtliche Weisen auf Französisch und Spanisch. Anschließend wechselten Lügengeschichten und Klaviersoli einander ab. Dabei beeindruckten Jungjin Lee (5g1) mit Mozarts "Alla Turka" und Lidia Beiding aus der 9g3 mit einer Eigenkomposition.

Gestärkt mit Getränken und weihnachtlichem Gebäck ging es nach einer 20-minütigen Pause weiter im Programm. Es sang erst der Schüler-Chor "We are the young" mit Klavierbegleitung von Musiklehrer Philipp Brandt, der auch die Regie des ganzen "Winterzaubers" am Eichwald innehatte, dann Solistin Stefania Ionel den Miley-Cyrus-Hit "Forever I go". Zwischendurch las Lara Schneider die Geschichte "Wie Joschi zu seinem Meerschweinchen kam."



Gespannt wartete das Publikum schon auf die Modenschau "MBS Next Modell". Hier wurde der aktuelle Modetrend präsentiert, dabei aber nicht das schönste Model gekürt, sondern das hübscheste Kleider-Modell prämiert. Die Idee zu dieser originellen und farbenfrohen Show hatte sich Renate Decker mit den Schülern der Theater-AG ausgedacht.

Lautstarke Schlussakkorde setzte die Schulband aus der Klasse 10r3 und den Lehrern Ludwig Götz (Bass) und Detlef Rech an der Gitarre sowie der ehemalige MBS-Schüler Marcel Bach (Soul-Gesang). Dicker Applaus belohnte alle Akteure an diesem zauberhaften Winterabend. Durch das Programm führten Lisa Schnell und Nadine Spengler.

Gerhard Schöffel

3. Steckenpferd-Quadrille

Zahlreiche Vorführungen standen im Mittelpunkt der Weihnachtsfeier des Sulzbacher Reitclubs auf dem Reiterhof St. Georg. Mit dabei auch die Reit-AG der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS), die eine "Steckenpferd-Quadrille" vorführte.

„Eine Quadrille ist ein Musikreiten mit Pferden“, erklärte Angelika Thieme, die zusammen mit Sara Farr die Reit-AG der 5. Klassen auf dem Reiterhof der Familie Kranz an der Mühlstraße leitet. Diese Bahnfiguren, die selbst in der Wiener Hofreitschule gezeigt werden, stünden auf dem Ausbildungsprogramm jeder Reitschule.



Da die zwölf Eleven des Reitkurses der MBS für eine echte Quadrille selbst keine Pferde zur Verfügung haben, hatte sich die Gruppe als Beitrag zur Weihnachtsparty in der großen Halle eben eine originelle "Steckenpferd-Quadrille" ausgedacht. Die Laufwege-Figuren dazu hatten die Mädchen und Jungen auf dem Parkettboden der Schulaula eingeübt. Erst eine Stunde vor dem wirklichen Auftritt erfolgte eine achtminütige Generalprobe auf dem mit Sägespänen ausgelegten Boden in der kleinen Reithalle, bevor es gleich danach zur großen Show vor den vollbesetzten Zuschauerängen in der großen Halle ging.



„Da mussten die Kursschüler ihre Füße aber richtig anheben, um nicht im tiefen Mulchboden hängen zu bleiben“, meinte Angelika Thieme, die mit den Bahntraversen der Steckenpferde nach Musik zur Gangart Trab recht zufrieden war. So hatten die Reitschüler unter anderem klassische Passagenabschnitte wie "Volten", "Pas de Double" oder "Kehrtwendungen" einstudiert. „Die hölzernen Steckenpferde, wie sie früher für

die Kinder unter dem Weihnachtsbaum lagen, stammen aus dem Fundus der Reitschule Kranz", berichtete Sara Farr. Anschließend ließen es die jungen Leute locker angehen und zeigten, in Anlehnung an den Tanzsport, flotte Schrittfolgen zu "Christmas-Rock"- Klängen. Langer Applaus des Publikums belohnte die Kinder für ihren gelungenen Festbeitrag.

Gerhard Schöffel

4. Präsentation der Praktikumsberichte

Sulzbach, 30. Januar 2014. In einer Ausstellung präsentierten die 9. Realschulklassen der Mendelssohn-Bartholdy-Schule ihre Erkenntnisse, die sie während eines dreiwöchigen Betriebspraktikums im November vergangenen Jahres gewonnen hatten. Dazu eingeladen waren speziell die achten Klassen, damit sie sich jetzt schon auf ihr Praktikum im kommenden Schuljahr einstellen können.

„Wir haben die Plakate und Schautafeln mit vielen Informationen und Bildern gestaltet, um den Achtklässlern einen Einblick in unsere Praktikumsstätigkeit zu zeigen. Damit wollen wir ihnen die Auswahl erleichtern, damit sie die Chance bekommen, ihren Traumberuf zu finden“, schrieben die Neuntklässler in einem Statement. Dazu haben sie die wichtigsten Infos aufbereitet wie beispielsweise eine Bewerbung um einen Praktikumsplatz aussehen soll, welche Tätigkeiten in den Berufsfeldern anfallen, wie lange die Ausbildung dauert oder wo es Firmen gibt, die gerne Schülerpraktikanten aufnehmen und sich Zeit nehmen, in drei Wochen kompakt fortzubilden.



Felicitas (9r1) erklärt den Aufbau eines Minimotors.



Leo und Faysal (9r2) erklären die demontierten Teile eines Rollers und deren Funktion.

Die Schaubilder wurden im Unterricht mit den Klassen- und Fachlehrern gestaltet. Um die Informationen im Gespräch mit den Mitschülern auch anschaulich zu vertiefen, hatten sich die Aussteller genügend Materialien besorgt. Dazu gehörten auch demontierte Teile eines Rollers, Broschüren über die Betriebe, anschauliche Gegenstände über die Arbeiten in einer Autowerkstatt. Den Neuntklässlern war es auch wichtig Empfehlungen abzugeben, welche Firmen für welche Art von Praktikum geeignet seien. Weit gestreut lagen die Praktikumsbetriebe rund um die MBS. So fuhren die Schülerinnen und Schüler auch nach Bad Soden, Schwalbach, Eschborn, Königstein, Frankfurt, Offenbach und sogar nach Mainz.

Ganz oben auf dem Traumberuf-Ranking steht bei den Jungen jetzt der Mechatroniker, der eine duale Ausbildung als Mechaniker und Elektroniker durchläuft. Auch das klassische Handwerk wie Schreiner oder Metallbauer hat noch goldenen Boden. Verstärkt hat sich bei den Jungen der Wunsch, eine Tätigkeit in der Informatik-Branche anzustreben. Und die Mädchen? Sie neigen noch immer gerne dazu, einen sozialen Beruf zu ergreifen. So waren viele von ihnen in Kitas, in der Altenpflege oder in Krankenhäusern tätig. Kaufmännische Berufe werden von beiden Geschlechtern gleichermaßen angestrebt.

Für die neunten Klassen war es zusätzlich zum schriftlichen Praktikumsbericht eine willkommene Art, ihre Praktikumszeit noch einmal zu reflektieren und die erworbenen Kenntnisse weiter zu geben. Sie scheuten sich auch nicht, eine Bewertung über den Betrieb abzugeben, was ihnen dort gefallen hat oder nicht.

Gerhard Schöffel

5. Sportturnier der 7. und 8. Klassen

Um zwei Pokale kämpften die Klassen 7 und 8 der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS) am Tag vor der Zeugnisausgabe. Die Siebtklässler ermittelten ihren Jahrgangssieger in einem Volleyball-Turnier. Die Achtklässler fighteten um den Handball-Cup 2014.

Sportklassen sind eines der Markenzeichen der MBS. Dazu gehören auch die regelmäßigen Sportturniere in den drei Eichwald-Hallen. Zehn Mannschaften traten beim Volleyball-Turnier an, denn jede Klasse musste zwei Teams stellen. Jedes Team bestand aus vier Spielern. Davon musste mindestens immer ein Mädchen auf dem Spielfeld sein. Aufgeschlagen, gepritscht und gebaggert wurde nach modifizierten Spielregeln in zwei Gruppen "jeder gegen jeden" und nach Zeitvorgabe. Vor dem ersten Aufschlag wiesen die Sportlehrkräfte Wolfgang Preußler, Ulrike Rangoonwala und Lisa Nottrodt nochmals auf vermeidbare Zuspielfehler hin. Bei Abpfiff der Spielzeit zählte der Punktestand zur Zeit des Schiedsrichterpfiffes.

Nach Auswertung der Vorrunde standen die Platzierungsspiele fest. Um den Gegner zu beeindrucken, hatten sich die Teams lustige, traumhafte oder furchteinflößende Namen gegeben. So spielten um Platz 9 die "Timbers/7r1.o1" gegen "Ricola//7r1.o2" und gewannen 24:13. Um Rang 7 standen die "Black Stars/7r3.o1" dem "BSC Schwalbach/7r3.o2" gegenüber (18:12). Um den fünften Platz kämpften die "Teletubbies/7r2.o2" gegen die "Oreos/7r2.o1" und verloren 14:16. Hoch überlegen gewann das "Dream Team/7g1.o2" das kleine Finale mit 16:3 gegen die "White Hunters/7g2.o2". Den Turniersieg holten sich die "Dark Hunters", die erste Mannschaft der 7g2, ganz knapp mit 21:20 gegen das erste "Dream Team" der Klasse 7g1.

Fünf Mannschaften hatten zum Handball-Cup gemeldet und gaben sich ebenfalls große Namen. Die 8g2 nannte sich "Die goldenen Umbertos". Die 8r1 trat als "JBG" an, die 8r2 als "8r2 on duty!". Um kampfstark aufzutreten, schlossen sich 8r3 und 8h zu "H+R=Gewinner" zusammen und gaben sich somit recht siegessicher. Hier spielten alle

Teams in einer Gruppe "jeder gegen jeden", wobei bei sechs Feldspielern und einem Torwart immer mindestens zwei Mädchen auf dem Spielfeld um die Tore kämpfen mussten.



Auch hier besprach Sportlehrer Mehmet Mihmat nochmals die wichtigsten Regeln (Schrittfehler/Doppelprellen), auf die jeder Schiedsrichter streng achtet. Den Handball-Cup 2014 errang mit den meisten Siegen die Klasse 8R1 vor der Kombination 8R3+8H. Den dritten Platz erkämpfte sich die 8g2 und ließ die Parallelklasse 8g1 hinter sich. Letzter wurde die 8R2. Als Schiedsrichter fungierten erprobte Schüler, die selbst in Vereinsmannschaften spielen. Nach der Siegerehrung war gemeinsames Aufräumen angesagt.

Gerhard Schöffel

6. Rosen zum Valentinstag

Liebe Mitglieder der MBS,

wir haben in den letzten Monaten einiges für euch und die Schule geplant und bereits umgesetzt. Davon möchten wir hier noch einmal berichten:

Jeden Montag treffen wir uns nach der 6. Stunde im SV-Raum und besprechen aktuelle Themen oder planen den nächsten Schülerrat und das nächste Event. In diesem Schuljahr starteten wir mit der Neuwahl der Schulsprecher. Die Wahlsieger waren Sonja und Alessio aus der 10. Klasse. Da sie nicht mehr lange an der Schule sein werden, weil ihr Abschluss naht, suchen wir jetzt schon nach Nachfolgern. Interessenten können gerne mal zum Reinschnuppern bei unseren Treffen vorbeischauen.

Zur Weihnachtszeit hattet ihr wieder die Gelegenheit, euren Freunden Schokoweihnachtsmänner mit Grußkärtchen zu schicken. Auch am Valentinstag haben wir für euch Rosen mit Grußkärtchen verteilt. Dieses Jahr wurden über 70 Rosen verschenkt!

Um auch anderen, die nicht unsere Schule besuchen, eine Freude zu bereiten, haben wir



zur Weihnachtszeit die Tiertafel in Frankfurt finanziell unterstützt und einen Betrag von 500 Euro aus dem Ertrag des letzten Sponsorenlaufs gespendet. Davon konnte viel Tierfutter gekauft werden, das bedürftigen Menschen ermöglicht, ihr geliebtes Haustier zu versorgen und behalten zu können. Nach den Ferien werden wir die Tiertafel besuchen und uns ein Bild davon machen, wie so eine Organisation funktioniert und eventuell mit helfenden Händen die Mitarbeiter unterstützen. Außerdem haben wir einem Kindergartenkind aus Sulzbach, dessen Mama dieses Jahr nicht genug Geld für Weihnachtsgeschenke aufbringen konnte, mit einem Legospielzeug eine Freude bereitet.

Wie in den letzten Jahren fand auch dieses Jahr wieder die Faschingsparty für die 5. Klassen statt. Die 5.-Klässler beeindruckten auch dieses Jahr mit kreativen Kostümen, wildem Tanz und eifrigem Schaumküssewettessen. Die Feier endete mit einer großen Polonaise durch das Schulgebäude.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Events. Wenn ihr Ideen oder Wünsche habt, meldet euch bitte bei uns. Ihr könnt uns direkt ansprechen oder einen Zettel in unser SV-Postfach im Verwaltungstrakt werfen. Bei Sorgen und Problemen könnt ihr weiterhin zu uns oder zu den Verbindungslehrern Frau Farr und Herrn Grabovac gehen.

Allen Schülerinnen und Schülern sowie allen Lehrkräften wünschen wir noch eine tolle und erfolgreiche Schulzeit!

Eure SV (Sonja, Alessio, Tanja, Feyza, Edvin, Lisa, Isabella, Philip, Mariam, Andreas, Fatma sowie die Verbindungslehrer Frau Farr und Herr Grabovac)

7. Schnuppertage für die Grundschüler

Alle Viertklässler der Cretzschmarschule erlebten einen spannenden Schnuppertag an der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS). Für die zwei Stunden Schnupper-Unterricht standen fünf Fächer auf dem Vormittagsprogramm. Da war das "Sport-Los" besonders bei den Jungen begehrt.

Mit drei Klassen rückten am vergangenen Dienstag 65 Viertklässler der Grundschule an, um einen Vormittag mit Schnupper-Unterricht an der MBS zu erleben. Alle versammelten sich zuerst in der Aula und wurden von der fünfköpfigen Schulleitung herzlich willkommen geheißen. Schulleiterin Sara Morawietz freute sich über den Besuch und wünschte allen Kindern einen erlebnisreichen Vormittag.

Dann stellten sich die Fachlehrer vor und umrissen kurz die Stundenabläufe für Deutsch, Mathematik, Biologie, ein Trommelkurs und Sport. Da aber zeitlich nur zwei Unterrichtsstunden im Vormittag einzuplanen waren, wurden die Schülerinnen und Schüler den Kursen zugelost. Dazu gingen Neuntklässlerinnen mit Losebehältern durch die Reihen. Wer auf seinem Zettel als erstes oder zweites Schnupperfach 'Sport' oder 'Biologie/Pferd' las, freute sich natürlich besonders darauf. Aber die Kombination 'Mathe/Deutsch' lag halt leider auch im Lostopf.

Jetzt begann natürlich eine nicht vermeidbare Tauschbörse. Die Mädchen wollten allzu gerne am Biologieunterricht teilnehmen und viel übers Pferd und die Reit-AG auf dem Reiterhof der Familie Kranz erfahren. Und die Jungs? Die versuchten, andere zu überreden, Mathematik gegen Sport einzutauschen. Doch meist vergeblich. Hinterher erzählten die Schüler, dass Mathe nicht immer bloß Rechnen sein muss und deshalb auch Spaß gemacht habe.



Nach einem ausführlichen Rundgang durchs Gebäude, mit dabei ihre Klassenlehrerinnen, klingelte es unüberhörbar zu den Schnupperstunden. Und nicht zu überhören waren auch lautstark die Trommler. Die hatten unter Anleitung von Silvia Gorek zu konzentrierter Rhythmuschulung vor kleinen und großen Trommeln auf der Bühne der Aula Platz genommen. Die Deutschschüler gingen in die Schülerbücherei, bastelten Lesezeichen, die sie selbst unter Aufsicht von Deutschlehrerin Silvia Borchert laminierten und als Erinnerung mit nach Hause nehmen durften. Bei der Bücher-Rallye fand das Guinness-Buch der Rekorde besonderes Interesse.

„Alle Mathe-Schüler zu mir“, rief Stefan Trautmann und hatte sich Knobelaufgaben in der Wahrscheinlichkeitsrechnung ausgedacht sowie logisches Denken in der Geometrie. Hierbei mussten aus Plastikteilen platonische, also regelmäßige Körper zusammengesetzt werden - als einfaches Modell einen Würfel oder als anspruchsvollere Aufgabe einen Dodekaeder, einen Zwölfflächner aus Fünfecken, so wie es die Kickerfreunde vom Fußball her kennen. Da war allemal strategisches Vorgehen gefragt.

Wer den "Pferde-Kurs" gezogen hatte, lernte die "Welt der Pferde" kennen. Bio-Lehrerin Angelika Thieme, die zusammen mit Sara Farr die Reit-AG auf dem Reiterhof St. Georg an der Mühlstraße leitet, hatte Stationen mit Arbeitsblättern vorbereitet über die Körperteile eines Pferdes, welche Rassen es gibt oder wie man Vierbeiner füttert, pflegt und putzt.

Und die Sportgruppen? Die setzten sich mit Waveboards und Rollbrettern auseinander. Zur Aufwärmung wurde "Kontaktball" gespielt, bei dem der Ball nach nur einer Berührung schon weitergespielt werden musste. Da mussten sich die ballverliebten Buben erstmal drauf einstellen, den Ball gleich wieder herzugeben. Hilfestellung bei den Übungen mit den Waveboards leistete Sportlehrerin Lisa Nottrodt. Es sei ganz schön schwierig gewesen, meinten alle hinterher, aber es habe tollen Spaß gemacht.

Zum Abschluss saßen alle, Schüler und Lehrkräfte, nochmals bei einer Pizza in der Aula zusammen und tauschten Erfahrungen aus. Dazu konnten die jungen Gäste auch Fragen stellen. „Wie viele Sporthallen hat denn die Schule?“, wollte ein Junge wissen. Die Antwort: „Drei, zwei große und eine kleine.“ Da war der Bub sehr beeindruckt und freut sich wahrscheinlich jetzt schon auf die Sportklassen der MBS, eines der Markenzeichen der Schule am Eichwald.

Gerhard Schöffel

8. Tag der offenen Tür 2014

Viele Besucher kamen am Samstag, den 15. Februar in die Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS) zum Tag der offenen Tür. Alle Klassen und Fachschaften informierten über ihre Schularbeit und Bildungsangebote. Einblicke in das Unterrichtsgeschehen gab es zum Schauen und Mitmachen.



Schon am Eingang des Hauptgebäudes standen Lehrkräfte und Schüler bereit, um besonders den Eltern von Viertklässlern aus den umliegenden Grundschulen erste

Informationen über die Unterrichtsangebote zum Schauen und Mitmachen in die Hand zu drücken. Dazu auch einen Raum- und Ablaufplan, damit die Vorführungen gezielt angesteuert werden konnten. Denn alle Fachschaften hatten viel Spannendes und Wissenswertes für die Gäste vorbereitet.

Begonnen hatte der "offene Vormittag" mit einer kurzen Begrüßungsfeier. Erst sang der Schulchor, dann stellten sich die Mitglieder der Schulleitung vor. Roberto Fabian, stellvertretender Schulleiter, hieß die Eltern herzlich willkommen, nannte Schwerpunkte der kooperativen Gesamtschule und verkündete, dass die Mendelssohn-Schule wieder zu G9 zurückgekehrt ist. Für den Gymnasialzweig sprach Manfred Bauer, die Haupt- und Realschule leitet Ludwig Götz, den Ganztagesbereich stellte Iris Matheyka vor. Alle standen den ganzen Vormittag für Fragen aller Art bei Gruppenführungen durchs Haus, aber auch bei vertraulichen Einzelgesprächen, zur Verfügung.



Auch Schüler der Abschlussklassen, die ihre Schule in- und auswendig kennen, führten Eltern (und auch separat die Viertklässler) durch die Räume. Reges Interesse fand dabei der "Mathe-Förderraum", bei den Schülern kurz Mafö genannt. Den gibt es seit drei Jahren. „Diesen Raum haben wir zu Beginn des Schuljahres 2011/2012 eingerichtet, um die Förderkurse in allen Schulstufen auch räumlich zu bündeln“, berichtete Oberstudienrat Timm Volkenandt, Leiter der Fachschaft Mathematik, während eines Rundganges. An drei Tagen pro Woche, jeweils dienstags bis donnerstags, stehe der Raum 127 von 13.30 bis 15 Uhr den Schülern aller Jahrgänge offen. Die Nachhilfe ist kostenlos. Dies sei bei vielen Schulen nicht so.

Auch ohne Begleitung erkundeten die Besucher die MBS und steuerten anhand des Infomaterials die einzelnen Vorführungen und Unterrichtsangebote zum Schauen oder

Mitmachen an. Dabei zeigte die Schule ihre ganze Vielfalt. So stellten die Seidenmalerei und Kunstfachschaft ihre bunten Erzeugnisse aus, die Reit-AG informierte über die Kurse auf dem Sulzbacher Reiterhof St. Georg, die Wattenmeer-Gruppe und der Skilehrgang berichteten mit Bildern über die alljährlichen Fahrten an die Nordsee und in die Alpen. Die "Englandfahrt" präsentierte eine Diaschau.

Im ersten Stock erlebten die Gäste Sequenzen aus dem Sprachunterricht. Eine Etage höher luden die Fachschaften Chemie und Physik zu verblüffenden Mitmach-Experimenten ein, ausgedacht und vorbereitet von den MBS-Schülern für ihre jungen Besucher. Total aufgebraucht waren am Ende die Zutaten für die bei den Kindern beliebte Glibbermasse "Schleimi". Und für eine Stärkung zwischendurch hatte der Förderverein zusammen mit der Abteilung Hauswirtschaft eine "Fressgass" mit Kaffee, Kuchen, Smoothies, Waffeln und Pizzabrötchen eingerichtet. Generell waren Eltern und Kinder sehr angetan vom Angebot der Schule. Auch die günstige Lage wurde von vielen als positiv bewertet.

Gerhard Schöffel

9. Brandschutzübung

Mächtig brannte, puffte und knallte es auf dem Gelände der Feuerwehr Bad Soden. Denn die Sanitätsdienst-AG der Mendelssohn-Bartholdy-Schule MBS verlegte ihren Schulungsunterricht diesmal auf das Areal der Nachbargemeinde.

Im Rahmen der erweiterten Ausbildung der Sanitätsdienst-AG an der MBS unternahm die Gruppe eine Exkursion auf da Gelände der Sodener Feuerwehr. Nach der Begrüßung in der Zentrale durch den Feuerwehrmann und Notarzt Dr. Boris Klug besichtigte die Schülergruppe den großen Rüstungswagen und das Löschgruppenfahrzeug. Unter fachkundiger Anleitung durch Dr. Klug und Feuerwehrmann Alex wurden die wichtigsten Funktionen der Einsatzfahrzeuge erklärt.



Richtig brenzlich wurde es nach der Inspektion des Wagenparks. Andreas Henning, Feuerwehrmann und geschulter Pyrotechniker der Sodener Wehr, simulierte die Entstehung von Bränden und demonstrierte, wie eine kleine 4,5 Volt-Batterie einen Brand in einer Mülltonne auslösen kann. „Werft keine Batterie in die Mülltonne!“, warnte Henning die aufmerksamen Schüler. Denn auch eine leere Batterie könne einen Brand

auslösen. Das gleiche gelte auch bei noch glühenden Zigaretten. Anschließend wurde die lichterloh brennende Mülltonne fachmännisch gelöscht. Und noch eine Warnung: „Wenn ihr Gas riecht, macht kein Licht an. Auch bei Dunkelheit nicht!“



Den absoluten Höhepunkt stellten die Explosion und eine Detonation auf dem Gelände des angrenzenden Bauhofes dar. Andreas Henning und Feuerwehrmann Eddie hatten zwei spektakuläre Versuche vorbereitet. So wurde ein blaues Plastikfass buchstäblich 20 bis 25 Meter in die Luft geschleudert, verbunden mit einem ohrenbetäubenden Knall und einer spürbaren Druckwelle. Die Schulsanitäter waren beeindruckt von den Experimenten der Sodener Wehrmänner, die damit auch auf kleine und große Gefahren im Alltag hinweisen wollten. AG-Leiter Dr. Björn Nolte bedankte sich für die lehrreiche Feuerschau.

Gerhard Schöffel

10. Ausflug in den Europa-Park

Wir, die Klasse 10r3, waren am Anfang des Schuljahres im Europapark. „Schade, dass es nur für einen Tag war!“, sagten wir danach.

Wir trafen uns morgens um sieben Uhr am Parkplatz der Schule. Auf der Hinfahrt waren alle sehr gut gelaunt und konnten es kaum noch abwarten anzukommen. Nach ca. drei Stunden sind wir endlich angekommen. Der Busfahrer holte die Karten und gab sie unserem Lehrer Herr Kern. Er verteilte die Karten



und alle stürmten direkt in Gruppen in den Europapark, um auch ja alle möglichen Achterbahnen fahren zu können. Am spannendsten waren die beiden Achterbahnen "Bluefire", mit ihren Loopings und ihrer Geschwindigkeit von 120 km/h beim Rausfahren und die "Silverstar" mit ihrer Höhe von 73 m. Was uns allen nicht gefallen hat, waren die Preise für das Essen und Trinken im Europapark, sowie die sehr langen Zeiten, die man an einer Schlange zum Anstehen gebraucht hat.

Nach Hause ging es um sechs Uhr. Jeder war müde und traurig darüber, dass wir schon fahren mussten, aber unsere Musik lief und alle sprachen darüber, was sie gefahren sind, jeder lachte und freute sich dann doch irgendwie auch schon wieder auf zuhause.

Es war ein kurzer aber toller Tag, und dafür danken wir unserem Lehrer Herr Kern.

Tatjana Samardzic und Dana Maroch, Klasse 10r3

11. Aschermittwoch in St. Katharina

Am Aschermittwoch fanden sich auch dieses Jahr wieder zahlreiche Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer in der Kirche St. Katharina in Bad Soden zum Schulgottesdienst ein, der von Pfarrer Schäfer und Pfarrer Reis gehalten wurde. Nicht wegschauen, sondern helfen, wo Hilfe nötig ist, das wurde in diesem Gottesdienst ganz deutlich gemacht: Gäste waren Flüchtlinge aus Eritrea, die seit Herbst in Bad Soden wohnen.

Sie beantworteten den Jugendlichen Fragen über ihr Land, die Flucht und das jetzige Leben in Bad Soden. Staunend und interessiert hörten die Schülerinnen und Schüler zu und ließen sich auf die Erzählungen ein. Auch die Sodener Passion mit dem Thema „Die Farbe Lila“ als Zeichen der Buße, wie auch der Umkehr wurde eingebunden und thematisiert. Schülerinnen und Schüler der MBS lasen die Fürbitten und wurden am Ende des Gottesdienstes mit dem Aschekreuz auf der Stirn entlassen.



Vielen Dank an Herrn Pfarrer Schäfer und Herrn Pfarrer Reis für die Gestaltung des Gottesdienstes und Herrn Landsiedel für die musikalische Begleitung.

Eva Schwehm

Wichtige Termine

- 11.04.2014 nach der 3. Stunde Beginn der Osterferien
28.04.2014 Wiederbeginn Unterricht nach Plan
05.05.2014 Streitschlichterfahrt mit Prüfung (bis 07.05.2014)
11.05.2014 Start zur 1. Wattenmeerfahrt (Rückkehr: 17.05.2014)
18.05.2014 Start zur 2. Wattenmeerfahrt (Rückkehr: 24.05.2014)
29.05.2014 Christi Himmelfahrt (unterrichtsfrei)
30.05.2014 Beweglicher Ferientag
09.06.2014 Pfingstmontag (unterrichtsfrei)
11.06.2014 „Kids im Netz - Medienerziehung heute“,
Vortrag für Eltern der 5. und 6. Klassen
19.06.2014 Fronleichnam (unterrichtsfrei)
20.06.2014 Beweglicher Ferientag
11.07.2014 Akademische Feier: Verabschiedung der Abgänger
18.07.2014 Sponsorenlauf und Schulfest
22.07.2014 Bundesjugendspiele (bis 24.07.2014)
25.07.2014 nach der 3. Stunde Beginn der Sommerferien
08.09.2014 Beginn des Unterrichts im Schuljahr 2014/15

Das Zitat zum Nachdenken:

Lernen ist wie Rudern gegen den Strom.
Hört man damit auf, treibt man zurück.
(nach Laozi, chinesischer Philosoph im 6. Jh. v. Chr.)

Impressum

Mendelssohn-Bartholdy-Schule, Öffentlichkeitsarbeit / Elternarbeit
Redaktionsteam: Frau Troppitz, Herr Koch, Frau Madjo, Frau Helle,
Herr Bauer, Herr Köhler, Herr Trautmann
Staufenstraße 35, 65843 Sulzbach a.Ts. / Telefon: 06196 / 6592460
Homepage: www.mbs-mtk.de
Mail: kompakt@mbs-mtk.de